

**Betreff:**Petition & Hilferuf an Papst Franziskus vom 30.09.2014 - Aufruf zur Umkehr - offener Brief

**Datum:**Sun, 05 Oct 2014 23:42:26 +0200

**Von:**Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

**An:**B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, Bund: Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, Bund: Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Bund: Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Bund: CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Bund: Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, Bund: SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L\_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L\_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>

**Kopie (CC):**Stiftung: Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, V: KirchenVolksBewegung \_Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de



Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrter **Nuntius Eterović** (persönlich)

(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)** (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,

diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen

Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte unterstützen Sie Papst Franziskus bei der glaubwürdigen Bearbeitung der Konfliktsituation, welche wir in dem angehängten Schreiben

"140930 Petition an Papst Franziskus - gemeinsam - unterschrieben - komplett.pdf"

## Petition - Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

»offener Brief« von Heinrich Felser, Fridolin Gradzielski und Dietmar Deibele

(„Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den Bruder“)

beschrieben haben.

„In Zeiten der universellen Täuschung wird das Aussprechen der Wahrheit zur revolutionären Tat.“  
(von George Orwell)

Zitat:

Nach 13 bzw. 17 Jahren Mobbing stellt sich die Grundsatz-Frage: Will die Katholische Kirche

- eine Institution der Täter für die Täter  
(mit Scheinheiligkeit, Heuchelei und Demagogen im „Raum des Heiligen“ [s.o.]; mit der Absurdität, dass die Opfer die Lasten tragen und die Täter unbehelligt bleiben; im Kontext siehe Übersichten „Mobbing ist vergleichbar mit Vergewaltigung und Folter“, „Mobbing-Prinzipien und Schmerzen infolge von Mobbing“)
- oder eine Institution der christlichen Nächsten- und Feiendesliebe sein?  
(mit der Nachfolge von Jesus Christus im Mühen um Übereinstimmung von WORT & TAT im konkreten eigenem Leben; Johannes 18,23; Übersicht „Wie hat sich Jesus in WORT & TAT Verhalten?“)

Die Ursachen für die Dekadenz sehen wir im Versagen der zuständigen Verantwortlichen, insbesondere der Bischöfe, bei der Umsetzung ihrer Fürsorge- und Aufsichts-Pflichten entsprechend des Subsidiaritätsprinzips der katholischen Soziallehre. Die bestehenden Regelwerke und Normen werden nicht umgesetzt, so dass sich die Täter wie ein Geschwür in der Gesellschaft ausbreiten können. Infolge der Erfahrungen der Herren Gradzielski und Deibele trifft dies auch für die CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und der Bundesebene zu, sowie für Teile der Landesregierung von Sachsen-Anhalt und der Bundesregierung sowie den jeweiligen Petitionsausschüssen – Anfragen werden nicht zum Sachvortrag beantwortet bzw. werden diese ignoriert.

Durch das Versagen in Kirche und Staat setzen sich bandenartige Strukturen (= „das Böse“) durch und die bestehenden Gesetze und Werte werden lediglich abnutzend als Phrasen benutzt. Die Folgen sind eine zunehmende Resignation und Angst vor Willkür und Rechtlosigkeit bei den BürgerInnen. Strukturen „des Bösen“ können nichts Gutes hervorbringen, insbesondere dann, wenn lediglich „das Böse“ sich selbst zum Schein kontrolliert.

Seit 1990 verlassen jährlich über 100.000 Christen die Institution Katholische Kirche in Deutschland („Katholische Kirche in Deutschland, ZAHLEN UND FAKTEN 2013/14“, Arbeitshilfen 269, [www.dbk.de](http://www.dbk.de)). Es tut Not, dass Bischof Feige und Bischof Trelle entsprechend ihrer WORTE, wie Sie Heiliger Vater, handeln (=TAT). Wir bitten um Hilfe beim Handeln zur Abkehr vom Bösen (z.B. Umkehr der Täter).

Bitte bedenken Sie:

**Mobbing ist vergleichbar mit Vergewaltigung und Folter.**

Dies gilt für die Familie und für alle gesellschaftlichen Gruppierungen.

(u.a. bewirkt es: Schmerzen, Krankheit, Angst, Verzweiflung, Existenzgefährdung,

Verlust der Glaubwürdigkeit der Institutionen Katholische Kirche und CDU, Austritte)

**Mobbing, Vergewaltigung und Folter sind Verletzungen der Menschenwürde.**

Artikel 1 Grundgesetz (GG):

„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Kann ein Vergewaltiger einen legitimen Anspruch auf weitergehende Vergewaltigungen ableiten, weil er dies seit Jahren unbehelligt getan hat !?

Ohne Mobbing - Täter	keine	Mobbing - Opfer.
Ohne Vergewaltigungs - Täter	keine	Vergewaltigungs - Opfer.
Ohne Folter - Täter	keine	Folter - Opfer.

**Folter ist international geächtet !**

Daraus folgt: **Mobbing** geschieht durch **Personen** (auch z.B. durch **Bischöfe**) !  
(Verstehen sich diese Bischöfe als **unantastbare „Kirchenfürsten“** ?)

**Mobbing** ist **kein** Kavaliersdelikt !

**Mobbing** ist **grob unchristlich** !

**Mobbing** **kann** und **muss** unterbunden werden !

Die **Mobbing-Täter** müssen **Konsequenzen** erfahren !

Werten Sie **Mobbing**, **Vergewaltigung** und **Folter** als „**das Böse**“ ?

Wenn "**JA**", dann **handeln SIE** ! ( WORT & TAT )

Wenn "**NEIN**", dann **belegen SIE** dies mit der **Bibel** !

„..., wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge lieben**,  
sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18)

„**Verhalten gegenüber Reichen und Armen**“ (Jakobus 2,1):

„Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus**,  
den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person**.“

„**Das neue Gebot**“ (Joh 13,35)

„Daran werden **alle erkennen**,  
dass **ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt**.“

„Von Reinheit und Unreinheit“ (Mt 15,9)

<sup>7</sup> **Ihr Heuchler!** Der Prophet Jesaja hatte Recht, als er über euch sagte:

<sup>8</sup> Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein **Herz aber ist weit weg** von mir.

<sup>9</sup> Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren; **was sie lehren**, sind **Satzungen von Menschen**.“

„Das Abreißen der Ähren am Sabbat“ (Mt 12,7):

<sup>7</sup> **Wenn ihr begriffen hättet**, was das heißt:

**Barmherzigkeit** will ich, **nicht Opfer**,  
dann hättet ihr **nicht Unschuldige verurteilt**.“

Kardinal Karl Lehmann sagte in der Eucharistiefeier am **24.09.2014** in Fulda  
zur Herbst-Vollversammlung der **Deutschen Bischofskonferenz** (DBK):

„Das **innerste Motiv allen Wirkens** ist die **Dienstgesinnung nach dem Maß und Vorbild Jesu**, der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen (vgl. Mk 10,45). **Dies gilt gerade auch für alle Formen der Autoritätsausübung**, die **nie** in Weisen der **Anmaßung** und des **Befehls** ergehen dürfen, sondern ihr eigenes Maß in der engen und stetigen Bindung an Jesus Christus haben. Dies bezieht sich nicht nur auf das schon genannte Bekenntnis zu Jesus Christus, sondern **zeigt sich auch in der Form und Gestalt allen Tuns**: Die Person tritt hinter dem Auftrag zurück, sie verleugnet sich zugunsten der Sache. Auch wenn es Abstufungen in der Ausübung von Autorität und Vollmacht gibt, **so ist das gemeinsame Arbeiten am selben „Werk“ in gegenseitiger Ergänzung das unersetzliche Fundament. Das Amt muss darum auch eine Dienstgestalt haben. Auferbauung und Dienst** sind die beiden ergänzenden **Kriterien für jedes pastorale Tun** und auch für die **Struktur der Dienste, Charismen und Ämter**. Von hier aus kann man auch ermessen, wie wichtig dem heiligen Paulus die echte „Gemeinschaft des Dienstes“ (2 Kor 8,4) ist. **Nichts anderes ist gemeint, wenn wir im kirchlichen Arbeitsrecht**, übrigens auch ökumenisch, **von der „Dienstgemeinschaft“** als der Basis auch aller kirchlichen arbeitsrechtlichen Regelungen sprechen.“

Daraus folgt:

**Mobbing**, **Vergewaltigung** und **Folter** widersprechen grob der zulässigen  
**Dienstgesinnung** in der Institution **Katholische Kirche**.

Es stellen sich nachfolgende Fragen:

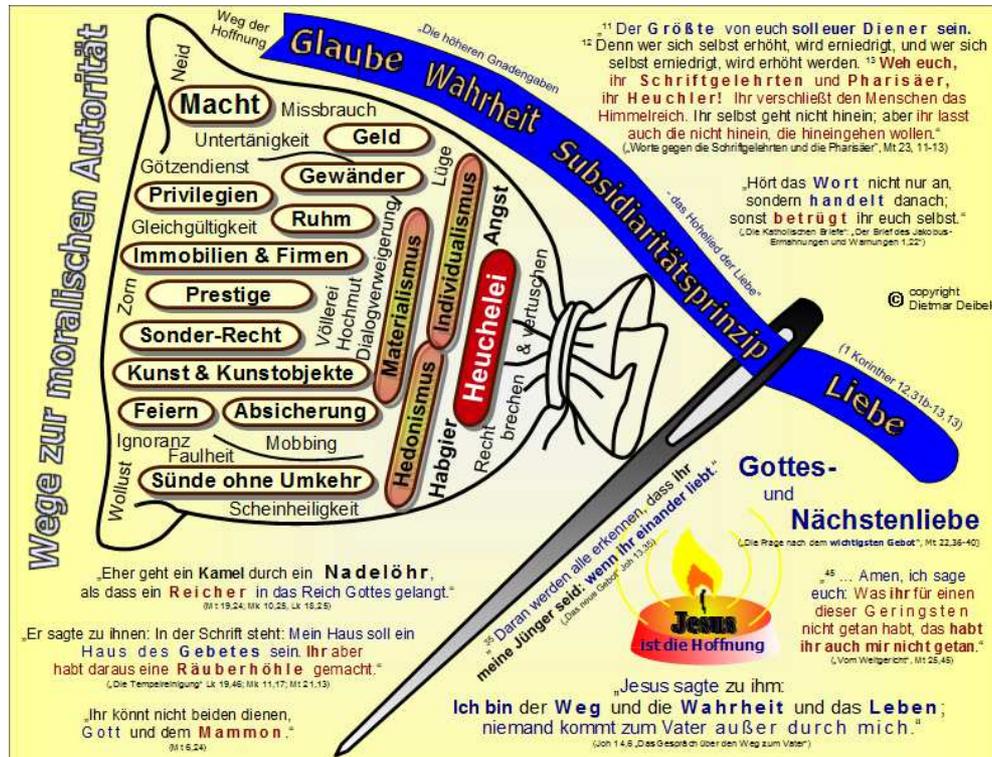
- **Warum** müssen wir **13 bzw. 17 Jahre Mobbing** in Verantwortung der Katholischen Kirche **erleiden**?
- **Wann** wird zum **Sachvortrag** geantwortet?
- **Wann** enden das **Vertuschen** und die **jahrelangen Verzögerungen**?

- **Wann** handeln die **benannten Bischöfe** endlich im Mühen um Übereinstimmung von WORT & TAT?
- **Wann** gilt das **deutsche Recht** auch in der T A T für deutsche **Pfarrer** und deutsche **Bischöfe**?

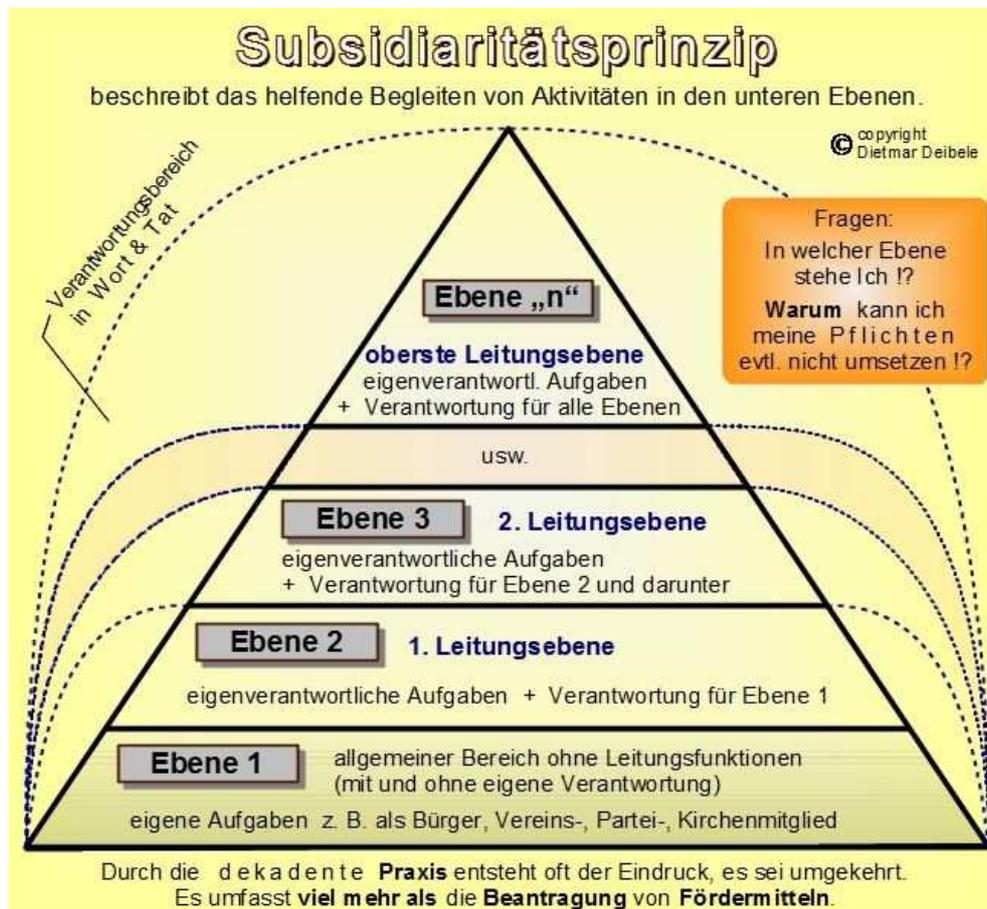
## Wie lange noch ?

Deshalb: Aufruf zur **Umkehr** !

Die Wahl des „**Weges zur moralischen Autorität**“ verdeutlicht die **tatsächliche Dienstgesinnung**.



Die **tatsächliche Dienstgesinnung** von **Leitungskräften** zeigt sich in der **realen Umsetzung** des **Subsidiaritätsprinzips** (eine ausführliche Übersicht befindet sich im Anhang unseres o.g. Schreibens).



Mit nachfolgenden **Worten von Jesus Christus** fragen wir:

„Jesus entgegnete ihm:

**Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach;  
wenn es aber recht war, warum schlägst du mich ?“**

(Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

**Wir fragen die Täter, uns und Sie:**

Wie würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?
Wie würde sich Jesus Christus in <b>unserer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?
Wie würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ?	War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ?

**Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

**Bitte** bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und unsere Wahl